

Medienmitteilung

Robotik und autonome mobile Systeme im Fokus der Jahrestagung der Chartagemeinschaft Digitalisierung

Sursee LU, 12. Mai 2022. **Robotik und autonome mobile Systeme kommen in der Landwirtschaft vermehrt zum Einsatz. An der gestrigen 5. Jahrestagung der Chartagemeinschaft Digitalisierung erhielten die rund 80 Teilnehmenden Einblick in deren Anwendung, Vorteile und Herausforderungen. Zudem konnten sie ausgewählte Systeme vor Ort besichtigen.**

Die Chartagemeinschaft schafft damit die Grundlage, um die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung gemeinsam entlang der Wertschöpfungskette zu nutzen. «Dabei ist der Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren sowie der Wissenstransfer ein grosses Anliegen. So fungiert sie als Plattform für den Austausch von mittlerweile mehr als 120 Unternehmen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Digitalisierung in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft.», sagt Nadja El Benni, Vorsitzende der Chartagemeinschaft Digitalisierung und Geschäftsleitungsmitglied und Forschungsbereichsleiterin bei Agroscope. Bei ihrer Begrüssung hob sie einige Aktivitäten der Chartagemeinschaft hervor. Dazu gehört das neue zweimal jährlich stattfindende Webinar «News Spot», das mit grossem Erfolg startete, ein Selbstcheck-Tool mit 12 Leitfragen, anhand dessen Unternehmen die Operationalisierung der Leitlinien überprüfen können und konkrete Ergebnisse zum Austausch von Geodaten zwischen verschiedenen bestehenden Systemen. Ulrich Ryser, Direktor der AGRIDEA führte weiter das Kernanliegen der Chartagemeinschaft Digitalisierung aus: «Wir engagieren uns, damit die grossen Vorteile der Digitalisierung genützt werden. Dazu gehören insbesondere die Mehrfachnutzung und der Austausch von Daten. Die Basis dazu ist die Standardisierung der Daten.»

Übersicht und Herausforderungen

In den beiden Hauptvorträgen ging es darum, einen Überblick über die national und international verfügbaren Roboter und autonomen mobilen Systeme zu erhalten und die Herausforderungen aufzuzeigen, die sie mit sich bringen. So fahren in Spanien beispielsweise Roboter rund um die Uhr über die Felder und erledigen die mühsame Arbeit der Erdbeer-Ernte.

Konkrete Anwendungsfälle in der Land- und Ernährungswirtschaft

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und Agroscope gewährten einen Einblick in aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Robotik und beleuchteten die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie arbeitswirtschaftliche Aspekte. Zudem profitierten die Teilnehmenden der Tagung von Praxisberichten über die Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben sowie den Einsatz von Robotern in der Tierhaltung bis hin zur vollautomatischen Fütterung.

Verschiedene Systeme vor Ort

Um das Thema noch besser greifbar zu machen, konnten für die diesjährige Jahrestagung sechs Systeme gewonnen werden, welche vor Ort ausgestellt wurden. Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, sich die Systeme aus der Nähe anzuschauen und sich direkt bei Fachexperten zu informieren und ihre Fragen zu stellen, ein Angebot das rege genutzt wurde.

Weitere Informationen

www.agridigital.ch

Kontaktperson

Rombach Markus, Verantwortlicher Geschäftsstelle Chartagemeinschaft Digitalisierung und Stv. Leiter Gruppe Tierhaltung, AGRIDEA +41 52 354 97 52, markus.rombach@agridea.ch

Bilder und Legende

[Bild 1: Copyright Daniel Vetterli](#)

[Bild 2: Copyright AGRIDEA](#)

[Bild 3: Copyright AGRIDEA](#)

Legende: Die rund 80 Teilnehmenden der Jahrestagung der Chartagemeinschaft Digitalisierung bekamen einen vielfältigen Einblick in Roboter und autonome mobile Systeme und konnten diese vor Ort erleben.

Chartagemeinschaft Digitalisierung

Im Juni 2018 fand der «Tag der digitalen Vernetzung» statt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Land- und Ernährungswirtschaft folgten der Einladung des damaligen Bundesrats Johann N. Schneider-Ammann und unterschrieben die Charta zur Digitalisierung. Die Unterzeichnenden der Charta verpflichteten sich, einen aktiven Beitrag für die Digitalisierung der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft zu leisten. Die Charta beinhaltet zwölf Leitlinien zum Umgang mit digitalen Daten und Anwendungen. Sie stellen eine Konkretisierung und Komplementierung der relevanten Aktionsfelder und Ziele der Strategie «Digitale Schweiz» für die Land- und Ernährungswirtschaft dar. Alle Leitlinien sind dabei gleichwertig. Die AGRIDEA leitet die Geschäftsstelle und organisiert die jährliche Tagung der Chartagemeinschaft, um den Austausch zu aktuellen Themen der Digitalisierung zu fördern.